



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

LXV. Die von der Schulenburg geben dem Herzoge Otto von Braunschweig  
Fischereien bei Salzwedel für das heil. Geist-Kloster auf, am 26. März  
1341.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

ehr von seines Vaters erbe ze rechte haben soll, die von vns vnd dem Riche zu Lehen gant, vnd verliehen jhme dieselben Lehen mit diesem Prieff zo rechtem Lehen, swas wir durch Recht daran verleihen sollen vnd mügen, jn aller der weise, als ob ehr dieselben Lehen mit sein selbst leib von vns genomen vnd empfangen heit. Vvnd des zo vrkundt geben wir diesen Prieff versiegelten mit vnserm insiegel, Der geben ist ze Munichen, an Sand Michels Abendt, Nach Christus geburd Dreyzehen hundert vnd jn dem Neun vnd dreitzigsten jare, jn dem funff vnd zwentzigstem jare vnfers Reichs, vnd jn dem zwelfften des Keiserthumbs.

Nach Subendorf a. a. D. S. 333.

LXIV. Der Probst zu Salzwedel bekundet seine Gebühr von den beiden Hufen Landes, die das Kloster zum heil. Geist in Perwer besitzt, am 13. März 1340.

In nomine domini amen. Nos ludolfus, dei gracia prepositus in Soltwedele Ecclesie Sancte Marie, Recognoscimus in hiis scriptis publice protestantes, Quod Religiosi viri prepositus et Conuentus Monasterii Sancti spiritus prope Soltwedele cum omnibus iuribus et pertinentiis habent et possident duos mansos in campis perwere, quos emerunt a veris hereditario iure possessoribus, scilicet Johanne dicto lemmecken et Betekino molendinario in perwer, vacuos sine femine pro triginta marcis et vna Stendaligenis argenti, quos mansos isdem (sic!) Religiosi viri Amplius quam Quadraginta annis pacifice possederunt, De quibus mansis nobis et nostris in predicta ecclesia Sancte Marie Successoribus Alterum dimidum chorum filiginis cum dimidio choro avene, prout eorum antecessores, a quibus eosdem mansos emerunt, consueuerant, singulis annis in redditibus soluere tenentur, In nullo alio nobis et nostris successoribus in memorata ecclesia Sancte Marie astricti. Ne autem de premissis aliqua scintilla disturbii vel eroris in posterum valeat exoriri, Presentem litteram de nostra certa sciencia Sigilli nostri appensione fecimus communiri. Testes huius sunt facti discreti viri Dominus paulus, plebanus in Clenowe, et Dominus Conradus, noster Officialis, Johannes Hartwici et Johannes dictus bydemefode, Cives in Soltwedele, Aliique quam plures fide digni. Datum Anno domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. quadragesimo, proxima die sequenti beati Gregorii pape doctoris gloriosi.

Aus dem Copiarium des h. Geist-Klosters zu Salzwedel fol 71.

LXV. Die von der Schulenburg geben dem Herzoge Otto von Braunschweig Fischereien bei Salzwedel für das heil. Geist-Kloster auf, am 26. März 1341.

Illustri principi Ac inclito domino suo, domino Ottoni, duci Brunswicensi, Cuius nunc interest, Ac omnibus aliis, quorum in posterum interesse poterit, Bernardus, Miles, Wernerus

et henninghus, filii dicti Bernardi, necnon Wernerus et henricus, filii Thiderici, militis pie memorie, famuli dicti de Schulenborch, tam beniuoli quam debiti Seruicii pronitatem. Nobilitati vestre piscaturam a loco dicto stenwere iuxta villam Crichlendorpe usque ad molendinum perwer, Cuius piscature tres partes hactenus habuimus et Conuentus Sancti spiritus prope Soltwedel habuit quartam partem, ac vltra A molendino predicto descendendo plenam piscaturam usque ad locum, ubi fluius gifne descendens a prefato molendino diuiditur in duos meatus, Sic deinceps dimidietatem piscature per fluium versus austrum ad Siniftram manum usque ad muros Ciuitatis Soltwedel iuxta nouam valuam, tunc ab eadem valua per proximum fluium eiusdem Ciuitatis Soltwedel usque valuam buchorninge, inde per fluium circueuntem Castrum Soltwedel circulariter usque ad rotas molendini siti in Ciuitate Soltwedel ante castrum prenotatum; Quam piscaturam hactenus a vestra gracia in pheudo habuimus venditam a nobis Religiosis viris Canonicis Regularibus monasterii Sancti spiritus prope Soltwedele et expedite persolutam Ad manus eorundem Canonicorum resignamus cum pleno iure pheudali presentibus in hiis scriptis. In Cuius Resignacionis euidentiam nostra Sigilla presentibus sunt appensa. Datum Anno domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. XLI<sup>o</sup>., In crastino Annunciacionis Beate Marie virginis gloriose.

Aus dem Copiarium des h. Geist-Klosters zu Soltwedel fol. 73.

LXVI. Die von Wederden und von Bartensleben befunden, daß ihnen Herzog Otto von Braunschweig das Schloß Linder verpfändet und Schloß Gardelegen mit dem Geleit auf 1½ Jahr überlassen habe, am 2. Februar 1343.

We Vritze vn Gherart, brodere von Wederden, Knechte, Gunther vnde her Gunzelen, Brodere von Bertensleue, bekennen openbar in disseme breue, de befeget is mid vfen Inghefeglen, vn don witlik alle den, de ene sen eder horen, Dat de Erbar vorste, vse leue here hertoge Otte to Brunswich, heft vs vnde vfen rechten Eruen gefat sin Hus to Lyndere mit alle deme, dat dar to hort, vor vif mark vnde twe Hundert mark Stendalsches seluers. Des fuluen geldes seulle we vorbuwen achtentich mark an deme seluen huse mid steyne vn mid holte, dat to deme steynwerke hore, alle twene finer man vnde twener vser vrunt spreken, dat id redelik si. Wat we ok des gheldes nicht vorbuwet hedden an deme Huse, wanne he id von vs eder vfen eruen losede, des ne dorste he eder sine eruen os nicht weder gheuen, he ne scal ok dit vorbenomde hus nicht losen von os eder von vfen eruen bynnen dissen neghesten twen iaren. Wanne he auer eder sine eruen id losen willet dar na, So scullet se os dat kundigen vor sente wolburge dage vnde denne to deme negesten sente martinus dage dar na vse Penynge geuen. Were ok, dat we vse pennynges hebben wolden, dat scolde we vsem vorbenomden heren eder finen eruen kundigen vor sente wolburge dage, so scolde he eder sine eruen os eder vfen eruen vse Pennynges geuen to deme negesten sente mertines dage dar na. Weret, dat se des nicht endeden, So mochte we mid deme seluen huse vser vorbenomden Pennynges bekomen mid vsem ghelike, de vse ghenote were. De scolde ok vsem vorbenomden heren eder finen eruen also gude